

Die Anzahl der aus dem Deutschen überetzten Bücher allein weist für Schweden einen Zuwachs von 48,6 v. H. auf, während alle schwedischen Übertragungen zusammen sich nur um 14,5 v. H. vermehrten. In Norwegen ist das gesteigerte Interesse für deutsche Überetzungsliteratur etwas stärker als dasjenige, das man dort den Überetzungen aus anderen Fremdsprachen ebenfalls entgegenbringt. Die gesamte dänische Überetzungsproduktion hat im Jahre 1934 um 20,9 v. H. nachgelassen. Für dänische Wiedergaben aus dem Deutschen sind es dagegen nur 17,5 v. H.

Zu (+) und Abnahme (—) im Jahre 1934 gegenüber 1933.

Skandinavische Sprachen, in die aus dem Deutschen überetzt wurde	Überetzungen insgesamt		davon aus d. Deutschen	
	Stüd:	%	Stüd:	%
Schwedisch	+ 44	+ 14,5	+ 17	+ 48,6
Dänisch	— 52	— 20,9	— 9	— 17,5
Norwegisch	+ 36	+ 24,5	+ 13	+ 31,8
Zusammen:	+ 28	+ 4,0	+ 21	+ 19,4

Schweden.

In dem Fachblatt »Svensk Bokhandels Tidning« sind im Jahre 1934 insgesamt 348 Überetzungen, die zum ersten Male auf den schwedischen Büchermarkt gekommen sind, angekündigt gewesen. Für das vorhergehende Jahr können wir 304 Stüd feststellen. Es ergibt sich also eine allgemeine Steigerung von 14,5 v. H. Nach Angaben des dortigen Verlegervereins erscheinen jährlich im Durchschnitt rund 2500 Werke in Schweden, sodaß etwa der siebente Teil hiervon aus fremden Sprachen stammt. Oft und gern wird aus dem Englisch-Amerikanischen sowie aus dem Französischen übertragen. Aus der deutschen Sprache liegen nicht allzu zahlreiche Überetzungen vor. Immerhin kommen gut 15 v. H. aller in das Schwedische überetzten Verlagswerke aus dem Deutschen. Für das Jahr 1934 sind zusammen 52 deutsche Geistesfinder im schwedischen Gewande ermittelt worden. Im Jahre 1933 sind nur 35 derartige Überetzungen vorhanden, sodaß sich hier die beachtliche Zunahme von rund 50 v. H. ergibt. Auf je hundert schöngeistige Bücher, die in Schweden überetzt sind, entfällt mehr als ein Duzend, deren Heimat in Deutschland zu suchen ist. Wissenschaftliche deutsche Literatur ist von jeher nicht allzuoft in schwedischer Sprache auf den Büchermarkt gekommen. Von geschichtlichen und erdkundlichen Büchern deutscher Herkunft sind im Jahre 1934 in Schweden nur acht, von rechts- und sozialwissenschaftlichen Veröffentlichungen nur fünf und von philosophisch-religiösen Schriften ebenfalls nur acht Übertragungen als dortige Verlagswerke herausgebracht.

Gesamtanzahl der schwedischen Überetzungen und Anzahl derjenigen aus dem Deutschen nach Wissenschaftsgebieten

Es wurden gezählt:	Gesamtanzahl d. schwedischen Überetzungen		Davon sind aus dem Deutschen	
	1933 Stüd:	1934 Stüd:	1933 Stüd:	1934 Stüd:
Philosophie, Religion	25	41	3	8
Recht, Sozialwissenschaft, Pädagogik	8	11	2	5
Naturwissenschaft, Technik	11	13	2	—
Geschichte, Erdkunde	30	38	3	8
Schöne Literatur, Kunst	226	240	24	31
Verschiedenes	4	5	1	—
Zusammen:	304	348	35	52

Von bekannteren deutschen Gelehrten, deren Werke Eingang in den schwedischen Büchermarkt gefunden haben, mögen kurz genannt werden das Mitglied der Akademie für Deutsches Recht Ministerialdirektor im Reichsministerium des Innern Helmut Nicolai mit der bedeutsamen Abhandlung Rasse und Recht (Lag och Rätt) sowie der Religionspsychologe und Apologetiker Emil Pfenningsdorf und der Kirchengeschichtler Lic. Justus Ferdinand Laun. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß die Selbstbiographie Hindenburgs »Aus meinem Leben« in der Übertragung von E. Brusewitz bei Albert Bonnier

in Stockholm und Hitlers »Mein Kampf« im Verlag von Schildt, ebenfalls in Stockholm, im Jahre 1934 herausgekommen sind. Von neuerer schönwissenschaftlicher Literatur sind keine besonders bemerkenswerten schwedischen Übertragungen vorhanden. Es ist mit letzteren größtenteils nur ein falsches Bild des heutigen literarischen Deutschlands geboten. Von den älteren bewährten deutschen Unterhaltungsbüchern dagegen seien die Märchen der Brüder Grimm (zwei verschiedene Ausgaben) und zwei Erzählungen von Ernst Zahn genannt. Mit Ausnahme eines einzigen Verlagswerkes sind sämtliche Überetzungen aus dem Deutschen in der Landeshauptstadt Stockholm bei 23 verschiedenen Verlagsanstalten erschienen.

Norwegen.

Auszählungen der bibliographischen Angaben in »Norst Bokhandlertidende« ergeben, daß nicht ganz 2000 Verlagswerke als die literarische Produktion Norwegens im jährlichen Durchschnitt gerechnet werden können. Knapp der zehnte Teil hiervon entfällt auf Überetzungen aus fremden Sprachen. Letztere haben im allgemeinen zahlenmäßig um 24,5 v. H. zugenommen (1933: 147 und 1934: 183 Überetzungen). Die Anzahl der Übertragungen aus dem Französischen und aus dem Deutschen ist ungefähr gleich, wobei die deutschen Verfasser überwiegen. Stärker bevorzugt sind auch hier ehemals englisch-amerikanische Unterhaltungsbücher. Von je 100 in das Norwegische überetzten Büchern sind etwa 20 Stüd, die deutschen Ursprungs sind. Für das deutsche schönwissenschaftliche Buch ist Norwegen, was Übertragungen anbelangt, von jeher nicht besonders aufnahmefähig. Unter 119 überetzten belletristischen und Kunstbüchern des Jahres 1934 sind 18 ehemals deutsch abgefaßt. Stärker ist das Interesse für politische und sozialwissenschaftliche Schriften. Von den 13 Verlagswerken dieser Art, die aus fremden Sprachen im Jahre 1934 als norwegische Druckerzeugnisse erschienen sind, stammen allein 9 aus Deutschland. Haupthersteller deutsch-norwegischer Überetzungsliteratur ist die bekannte Verlagsfirma H. Aschehoug & Co. in Oslo mit 9 Erzeugnissen. Hierher gehört auch noch Tiden Norsk Forlag (8 Überetzungen aus dem Deutschen). Insgesamt gibt es genau ein Duzend von Verlegern in Norwegen, die sich im Jahre 1934 mit der Herausgabe von Büchern deutschen Ursprungs befaßt haben. Sie alle hier aufzuzählen, würde zu weit führen.

Gesamtanzahl der norwegischen Überetzungen und Anzahl derjenigen aus dem Deutschen nach Wissenschaftsgebieten.

Es wurden gezählt:	Gesamtanzahl d. norwegisch. Überetzungen		Davon sind aus dem Deutschen	
	1933 Stüd:	1934 Stüd:	1933 Stüd:	1934 Stüd:
Philosophie, Religion	11	28	—	2
Recht, Sozialwissenschaft, Pädagogik	10	13	3	9
Naturwissenschaft, Technik	3	3	—	2
Geschichte, Erdkunde	9	15	2	3
Schöne Literatur, Kunst	112	119	17	18
Verschiedenes	2	5	—	1
Zusammen:	147	183	22	35

Dänemark.

Die alljährliche Überetzungsliste des dänischen Verlagsbuchhandels wird regelmäßig auf Grund von Angaben nach »Danst Boghandlertidende« veröffentlicht. Im Gegensatz zu den anderen dreizehn Kulturstaaten, die mit selbständigen Verzeichnissen ihrer jeweiligen Überetzungsliteratur ebenfalls im »Index translationum« vertreten sind und dabei nach den sechs bekannten internationalen Literaturgruppen und Wissenschaftsgebieten einheitlich und übersichtlich die einzelnen Büchertitel aufgliedern, beschränkt sich die an und für sich gut gearbeitete Zusammenstellung der dänischen Überetzungen lediglich auf die einfache Aneinanderreihung nach dem Abc. Dieser Nachteil erschwert die rasche und sichere Orientierung über den dänischen Überetzungsmarkt. In Dänemark ist die Anzahl der Übertragungen aus fremden Sprachen im allgemeinen um mehr als den fünften Teil zurückgegangen. Es sind 1934 insgesamt

